

+++Presseaussendung des ASK Baumgarten vom 22. Juli 2011+++

Traurige Farce im Frauenfußball – zu jung für den Aufstieg ?!! Fairness und Moral im Fußball bleiben auf der Strecke!

Im Zusammenhang mit den dubiosen Vorgängen in der Relegation um den Aufstieg in die 2. Frauenliga (Bundesliga) darf der ASK BAUMGARTEN folgenden **unglaublichen Sachverhalt** in Kurzform zur Kenntnis bringen:

+ ASK Baumgarten Girls werden Meister der Bgld. Frauenliga 2010/11
Die Durchführungsbestimmungen sehen vor, dass der Einsatz von 2 Spielerinnen zwischen 12 - 14 Jahren zulässig ist (Fußball-Online etc. wird dahingehend adaptiert)

+ Relegationsturnier zwischen den Meistern aus NÖ, W und Bgld. um den Aufstieg
Baumgarten setzt sich sensationeller Weise sportlich gegen die höher eingeschätzten Gegnerinnen (Resultate: SC Leopoldsdorf – ESV Südost 4:0, ASK Baumgarten – SC Leopoldsdorf 1:1, ESV Südost – ASK Baumgarten 0:6) durch

+ nach erfolgter sportlicher Qualifikation (und Aufstiegsgratulationen per Handschlag durch Vereinsvertreter des SC Leopoldsdorf!!!) soll dieser Erfolg nun auf dem grünen Tisch verhindert werden.

Zunächst legt der SC Leopoldsdorf einen Protest gegen die Wertung des Spieles Südost – Baumgarten ein. Dieser Protest (Protestsitzung vom 12. Juli 2011) verläuft – wie nicht anders zu erwarten - fruchtlos...

+ es gibt schlechte Verlierer und der für den Relegationsbewerb federführende NÖFV dreht den Spieß um, es erfolgt eine unglaubliche Reaktion in Stasi-Manier, die wir in einem Land wie Österreich nicht für möglich gehalten hätten, nämlich:
der Beglaubigungsausschuss des NÖFV spricht ohne jedwede rechtliche Grundlage am 14. Juli 2011, und damit 12 Tage nach dem Spiel ESV Südost - ASK Baumgarten eine Strafbeglaubigung von 3:0 aus (Begründung: Einsatz einer zu jungen Spielerin!!!); genau gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung der Auslosung zur 2. Frauenliga, wo jetzt anstelle des ASK Baumgarten plötzlich der SC Leopoldsdorf geführt wird (noch am 6. Juli wurde unser Verein wegen der Auslosungswünsche kontaktiert)

Im Anhang übermitteln wir unsere Protestschrift (das ÖFB-Frauenprotestkomitee tagt am 25.07.2011 in Salzburg), aus welcher ersichtlich ist, dass der ASK Baumgarten und seine Spielerinnen **rechtlich, moralisch und sportlich einwandfrei den Aufstieg geschafft** haben!

Weitere Hintergrundinformationen:

Unsere Damensektion war zur Vorbereitung zur 2. Liga mit einem Tross von 70 Personen in der Zeit von 09. – 16. Juli 2011 eine Woche lang an der Costa Brava. Die Verantwortlichen in NÖ (Verband und Verein) waren sich sicher, dass sie durch die Relegation spazieren werden und Baumgarten hier kein Hindernis darstellen kann. Viele und entscheidende Akte zur Verhinderung des Baumgartner Aufstieges passierten im Wissen unserer Reise just zu jenem Zeitpunkt, als unsere Verantwortlichen im Ausland waren.

Unsere Spielerinnen waren in der Liga und in der Relegation spielberechtigt (wenn der zuständige NÖFV verhindern hätte wollen, dass unsere jungen Spielerinnen zum Einsatz kommen sollen, so hätte er eigene Relegations-Durchführungsrichtlinien definieren müssen - dies hat er jedoch verabsäumt bzw. für als nicht notwendig erachtet = g´mahte Wies´n) ..

Der ASK Baumgarten wird mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen diese STASI-Entscheidung ankämpfen und weiß dabei nicht nur das gesunde Rechtsempfinden auf seiner Seite!

Die moralische Komponente dieser **sportpolitischen Farce** ist ja auch besonders bemerkenswert:

Baumgarten setzt zu junge Spielerinnen ein und deswegen darf ein Verein aus Niederösterreich in die 2. Frauenliga aufsteigen! Für den Fall, dass die sportliche Entscheidung auf dem grünen Tisch tatsächlich umgedreht wird gibt es bereits ernsthafte Überlegungen unsererseits den Spielbetrieb einzustellen - so macht Sport keinen Spaß mehr - das haben sich weder die Sportlerinnen noch die verantwortlichen Trainer usw. verdient ..

Rückfragehinweis:

ASK Baumgarten

Obmann Stefan Hausmann

Tel. +43 676 888 09 148

Email: askbaumgarten@bnet.at

www.askbaumgarten.at